2009

Jahresbericht

Jahresbericht

NEIA – Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.

2009

Vorwort

Liebe Mitglieder und Förderer von NEIA e.V.,

in 2009 haben wir gemeinsam wieder viel bewegen können. So konnten wir im vergangenen Jahr die einzelnen Projekte verstärkt finanziell fördern und auch unsere Bildungsarbeit in Deutschland fortsetzen.

So ist im Lauf des Jahres eine Kooperation mit der Realschule am Sportpark in Dormagen entstanden. Für unsere Unterstützung mit Informationen über Kenia und Uganda sowie unsere Vorträge im Unterricht bedankten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Erlös aus einem Kaffee- und Kuchenverkauf beim Erprobungsstufenfest.

Mit finanzieller Unterstützung von NEIA e.V. ist es den Studenten Carsten Varnhagen und Benjamin Klaasen gelungen, während ihres mehrwöchigen Praxisaufenthaltes in Uganda gemeinsam mit dem ugandischen Künstler Mushid einen Comic zu gestalten. Der Comic dient der Aufklärung über die HIV/Aids-Problematik. Er soll künftig Schulen und sozialen Einrichtungen in Uganda zur Verfügung gestellt werden.

Getrennt haben wir uns in 2009 von „Espoir Tai“, dem Projekt zur Gesundheitsaufklärung in Côte d'Ivoire. Das Projekt wurde aufgrund einer ernsthaften Nierenerkrankung des ivorischen Projektleiters sowie der Arbeitsbelastung der Doktorandin und deutschen Projektleiterin Nadin Eckhardt bis auf weiteres eingestellt.

Unser Dank gilt auch für das vergangene Jahr besonders unseren 105 Mitgliedern, unseren Spendern, Förderern und Projektverantwortlichen. Ihr alle seid an unserer erfolgreichen Arbeit und an dem, was wir bisher erreichen konnten maßgeblich beteiligt!

Für den Vorstand

Nicole Bauer, Stellvertretende Vorsitzende

Einnahmen und Ausgaben

Wie setzen sich die Einnahmen zusammen?

Einnahmen in €	
Spenden	10.867,75
Mitgliedsbeiträge	2.356,00
Patenschaften	5.375,00
Zinsen	0,00
Gesamt	**18.598,75**

Die Position „Patenschaften" bezieht sich auf Dauerspender des Home of Hope in Uganda. Die regelmäßigen Zahlungen von 25 Euro pro Monat sichern die Grundversorgung der Kinder, ihren Schulbesuch und die Bezahlung der Angestellten im Waisenhaus.

Die Zinserträge wurden in 2009 von der VR Bank Dormagen direkt mit den Kontoführungsgebühren verrechnet und sind daher nicht gesondert ausgewiesen. Die Kontoführungsgebühren werden dem Verein in voller Höhe erstattet.

Einnahmen und Ausgaben

Wie setzen sich die Ausgaben zusammen?

Ausgaben in €	
Projektfinanzierung	24.651,11
Verwaltungskosten	654,74
Gesamt	**25.305,85**

In 2009 konnten wir die Projekte *Home of Hope* in Uganda, die *Warriors* in Kenia, das *Royal Seed Needy Home* in Ghana sowie unser Partnerprojekt *Bicycling Empowerment Network* in Namibia mit über 25.000 Euro unterstützen. Die finanzielle Projektunterstützung hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (11.950 Euro) verdoppelt.

Die Verwaltungskosten sind im Folgenden detailliert aufgeführt.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr (178,54 Euro) gestiegen, prozentual sind diese mit einem Anteil von 2% an den Ausgaben nach wie vor sehr gering. Die Kontoführungsgebühren werden in voller Höhe von der VR Bank Dormagen erstattet.

Verwaltungskosten im Detail	
Auslandsüberweisungen	328,58
Kosten für die Homepage	35,88
Sonstige Werbemaßnahmen	14,28
Porto –und Versandkosten	86,65
Kontoführungsgebühren	189,35
Gesamt	**654,74**

Projekte

Home of Hope (Nakatoogo, Uganda)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2008	7.828,90
Einnahmen	6.659,00
Ausgaben aus Projektmitteln	9.688,50
Ausgaben aus Vereinsmitteln	650,00
Saldo Projektmittel 31.12.2009	**4.799,40**

Die wichtigste Einnahmequelle für das Waisenhaus *Home of Hope* waren in 2009 die Dauerspenden in Form von Patenschaften. Sie sichern die tägliche Versorgung der Kinder, ermöglichen den Schulbesuch und die Betreuung im Home of Hope.

In 2009 wurden zwei neue Schlafsäle angebaut. Der Mädchen- und Jungenschlafsaal bietet den Kindern endlich genug Platz und vor allem jedem Kind ein eigenes Bett. Als Transportmittel wurden zudem drei Fahrräder angeschafft. Neben einer Couchgarnitur konnten für das Home of Hope auch noch zwei Nähmaschinen gekauft werden. An ihnen werden die älteren Kinder einmal pro Woche von der Dorfschneiderin unterrichtet, um ihnen Zukunftsperspektiven für die Zeit nach der Schule zu geben.

Im Lauf des Jahres haben fünf Volunteers das Home of Hope jeweils für mehrere Monate besucht. Auch die Projektkoordinatorin Julia Blüml war im August für zwei Wochen vor Ort. Im Januar 2009 hatte die Heimleiterin Geraldessa einen schweren Unfall, konnte aber dank Unterstützung von NEIA e.V. ausreichend medizinisch behandelt werden.

Projekte

Royal Seed Needy Home (Odupong Ofakour, Ghana)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2008	681,20
Einnahmen	6.124,25
Ausgaben	5.800,00
Saldo 31.12.2009	**1005,45**

Neben der Sicherung der Grundversorgung lag der Hauptaugenmerk in der Unterstützung des Royal Seed Needy Home in 2009 auf der Fertigstellung des Hauses. Das Haus dient nun den Mädchen als von den Jungen getrennter Schlafsaal. Die Kinder haben dort eigene Betten und ausreichend Moskitoschutz. Alle Waisenkinder werden nach Altersklassen unterrichtet. Die größeren Kinder gehen in eine Schule im Dorf. Die Kleinen bekommen täglichen Unterricht von arbeitslosen Lehrern und Freiwilligen.

Dank der zahlreichen Spenden konnte bei allen Kindern ein Aidstest durchgeführt werden. Erfreulicherweise ist nur ein Junge HIV positiv, ihm geht es aber dank Medikamenten den Umständen entsprechend gut.

Mittlerweile gibt es einen großen Stall mit vielen Hühnern. Davon essen die Kinder sowohl die Tiere als auch die Eier. Es werden aber auch Eier an die Menschen in der Nachbarschaft verkauft. Der Tagesablauf ist mittlerweile voll organisiert und alle Kinder bekommen drei Mahlzeiten am Tag.

Projekte

Warriors / Gladicare / Rekebisho (Kenia)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2008	3.104,64
Einnahmen	2.247,00
Ausgaben	3.500,00
Saldo 31.12.2009	**1.851,64**

Gladicare

Die Waisenkinder haben sich in ihrem neuen Zuhause am See Viktoria in Kosele gut eingelebt. Drei Kinder können dank der Spenden von NEIA in eine weiterführende Schule gehen. Bald werden fünf weitere Kinder von Gladicare das Alter für eine weiterführende Schule erreichen. Auch diesen Kindern wollen wir Bildung ermöglichen. Unsere Spendenaktion „Licht für Kenia“ war so erfolgreich, dass das Waisenhaus nun an Elektrizität angeschlossen werden kann. Wir würden gerne in der Zukunft eine kleine Solaranlage auf dem Dach von Gladicare installieren. Die eskalierende Gewalt in den Slums von Nairobi machte auch den geplanten Umzug der Waisenkinder im von den *Warriors* unterstützten *Gladicare-Projekt* dringend notwendig. Die Spenden ermöglichten es, dass die Kinder mit ihren Pflegeeltern Gladis und Zablon früher als geplant in ein neues Zuhause in Kosele am Viktoriasee im Westen Kenias umziehen konnten.

Rekebisho

In dem Straßenkinderheim Rekebisho wurde im vergangenen Jahr vor allem in die Bildung investiert: Es wurden Bücher angeschafft, Lehrer angestellt und Schuluniformen gekauft. Ende des Jahres 2009 konnte dank der Spenden von NEIA eine kleine Sylvesterparty gefeiert werden.

Projekte

Bicycling Empowerment Network (BEN), Namibia

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2007	0,00
Einnahmen	150,00
Ausgaben aus Projektmitteln	0,00
Ausgaben aus Vereinsmitteln	3997,61
Saldo Projektmittel 31.12.2009	**150,00**

In 2009 konnte die Zusammenarbeit mit dem Bicycling Empowerment Network Namibia (BENN) nicht zuletzt durch einen Besuch vor Ort wesentlich intensiviert werden. Hierbei wurde deutlich, dass für BENN vor allem die Finanzierung der Aktivitäten und Ausbildung der Menschen direkt vor Ort einen Engpass darstellt.

Im Februar 2009 konnte NEIA e.V. die Ausbildung der Fahrradmechaniker und Manager des Bicycle Empowerment Centers (BEC) in Okakarara sicherstellen, welches mit der namibischen Organisation Steps for Children aufgebaut wurde. Ebenfalls beim Besuch im Februar wurde nach intensiven Gesprächen der Entschluss gefasst, die Idee der ersten BEN Namibia Network Conference zu realisieren, nachdem NEIA e.V. Unterstützung bei der Finanzierung versprach. Ziel der Network Conference ist es, die Gründer und Mitarbeiter der im ganzen Land verteilten bestehenden und in Gründung befindlichen BECs an einem Ort für 3 Tage zusammenzubringen (für viele Teilnehmer die erste Reise selbst innerhalb ihres Landes!) um Erfahrungen und Best Practices auszutauschen. Die Konferenz fand mit großem Erfolg im Juli 2009 statt, zu 20% finanziert mit Hilfe von NEIA e.V.

Projekte

Bernhard Nordkamp Center, Katutura/Namibia

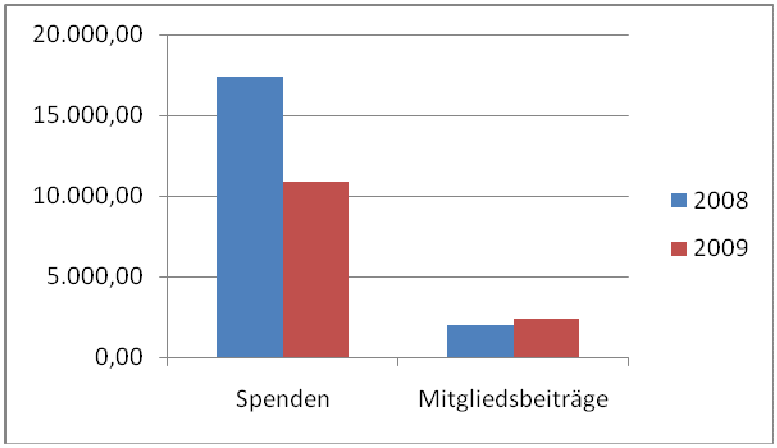
Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2008	0,00
Einnahmen	40,00
Ausgaben	0,00
Saldo 31.12.2009	**40,00**

Das Bernhard Nordkamp Center in Katutura, Namibia wird seit 2008 von NEIA e.V. nicht finanziell unterstützt. Dringender als jeden Euro braucht das Center, in das jeden Tag rund 100-150 Kinder zum Spielen und Lernen kommen, helfende Hände, um den Kindern die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie brauchen.

Auch in 2009 haben wieder zahlreiche Volunteers aus Deutschland das Bernhard Nordkamp Center in Katutura besucht, die Kinder betreut und selbst wertvolle Erfahrungen in einer fremden Kultur gesammelt.

Entwicklungen im Überblick

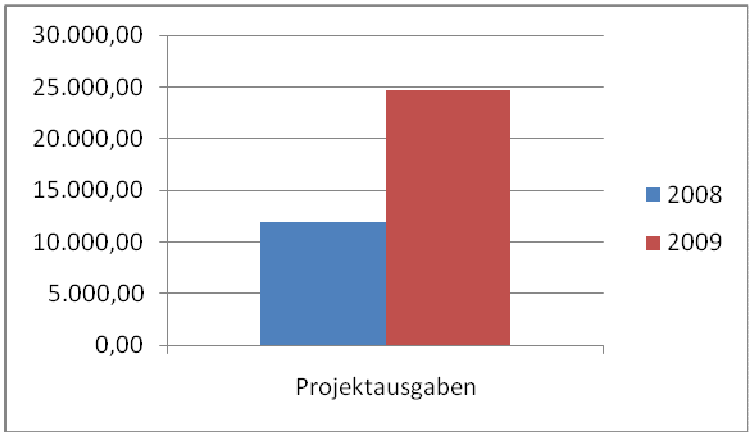
Höhe der Spenden und Mitgliedsbeiträge



Die Weltwirtschaftskrise macht auch vor kleinen Vereinen wie NEIA e.V. nicht Halt: So ist das Spendenaufkommen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der ausgebliebenen Großspende eines Unternehmens, deutlich zurückgegangen. Dabei konnten wir lediglich einen Rückgang der Einzelspenden beobachten, wohingegen sich die Zahl der Dauerspender erhöht hat.

In 2009 konnten wir 15 neue Mitglieder begrüßen und unsere Mitgliederzahl auf 105 zum Jahresende vergrößern. Dies zeigt sich auch in der steigenden Summe der Mitgliedsbeiträge.

Höhe der Projektausgaben



Die Höhe der Gesamtausgaben für die Projektförderung hat sich im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise mehr als verdoppelt.